



HESSISCHER LANDTAG

29. 11. 2022

Kleine Anfrage

Yanki Pürsün (Freie Demokraten) vom 12.09.2022

Herz- und Kreislauf-Zentrum HKZ Rotenburg – Teil III

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Die geplante Verlagerung des Herz- und Kreislaufzentrums (HKZ) ins Klinikum nach Bad Hersfeld verunsichert weiterhin die Region und wirft Fragen auf. Frühere Fehlentscheidungen seit der Übernahme des HKZ im Jahr 2015 kosten den Landkreis einen dreistelligen Millionenbetrag. Dies kommt dem kompletten Kreishaushalt für 120.000 Bürgerinnen und Bürger immer näher. Damit ließen sich viele sinnvolle Maßnahmen finanzieren.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Sieht die Landesregierung in der Region eine Versorgungslücke nach der Verlagerung des HKZ?

Nein.

Frage 2. Welche Auswirkungen auf die Rettungsfahrzeiten erwartet die Landesregierung aus dem nördlichen Kreis sowie dem angrenzenden Teil des Schwalm-Eder-Kreises? (Bitte nach Gemeinde differenzieren.)

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Frage 3. Ist für den Bereich eine vermehrte Nutzung von Hubschraubern in der Patientenrettung vorgesehen?

Der Einsatz von Rettungshubschraubern richtet sich nach der medizinischen Notwendigkeit und den tatsächlichen Möglichkeiten. Für den Flugbetrieb ist insbesondere das Wetter entscheidend. Eine rettungsdienstliche Planung kann daher nicht allein auf der Luftrettung aufbauen.

Frage 4. Wie ist der Bereich aktuell mit Hubschraubern in der Patientenrettung versorgt?

Der Bereich wird derzeit von dem Hubschrauber Christoph 7 aus Kassel abgedeckt.

Frage 5. Was sehen die Planungen für die Gebäude und Grundstücke des HKZ vor?

Die weitere Verwendung des Grundstücks und des Gebäudes wird vom Träger des Krankenhauses entschieden.

Wiesbaden, 23. November 2022

Kai Klose

Anlagen

Kleine Anfrage 20/9126

Anlage 1

Gemeinden, die bei der Schließung des Standorts Herz- und Kreislaufzentrum Rotenburg von längeren Fahrzeiten zum nächstgelegenen geeigneten Krankenhaus betroffen wären*

Gemeinde	Ø Fahrzeit bei Weiterbetrieb des Standorts HKZ Rotenburg	Ø Fahrzeit bei Schließung des Standorts HKZ Rotenburg
Alheim	12	30
Bebra	16	20
Comberg	21	26
Ludwigsau	13	14
Ronshausen	22	23
Rotenburg a.d. Fulda	9	24
Knüllwald	23	24
Malsfeld	22	27
Morschen	17	34
Spangenberg	24	36

*Als geeignete Krankenhäuser wurden alle Krankenhäuser mit der Möglichkeit der Herzkatheteruntersuchung im Umkreis von 50km Luftlinie um Rotenburg einbezogen.

Quelle: Erreichbarkeitsmodell der Hessen Agentur, Routing mittels TomTom.